

## **UNSER LEITBILD LEBT**

### **Gedanken des Gemeindeammanns zum vergangenen und zum neuen Jahr**

Ich glaube es fast nicht, aber ich darf bereits wieder auf unsere erste Begegnungsmöglichkeit im neuen Jahr 2013 hinweisen und Ihnen einen kleinen Rückblick und auch Ausblick geben. Auch letztes Jahr hatten wir unzählige Möglichkeiten, inklusive der wunderschönen Adventsfensteranlässe uns zu treffen, miteinander zu reden, sich besser kennen zu lernen oder einfach erste Kontakte zu knüpfen. Diese Zusammengehörigkeiten, Begegnungen sind meiner Ansicht nach die grosse „Lebensqualität in unserer Gemeinde“, welche zu Recht in unserem Leitbild zuoberst stehen und von uns allen unterstützt und gefördert werden müssen.

Ich kann es nur immer wiederholen, wir alle wissen, es hinter allen Anlässen und Angeboten steht ein riesiges Engagement von IHNEN, liebe Wuppenauer/Innen. SIE machen es möglich, dass wir so viele Angebote haben. Im Namen des gesamten Gemeinderates spreche ich die grösste Anerkennung und den herzlichsten Dank an Sie alle aus. Vielen Dank dafür.

### **Gemeinderat**

Wir haben ein sehr gutes Gemeinderatsteam. Mit dieser Voraussetzung war es möglich, sehr viele strategische Themen aktiv anzugehen und zu bearbeiten. Wir haben dieses Jahr „etwas sehr viel Vollgas“ gegeben, so wurde nebst dem umfangreichen Tagesgeschäft.....die Aufarbeitung des Leitbildes, unser Internetauftritt, die neue zu erarbeitende Gemeindebroschüre, eine Neubeflagung, Planungsanforderungen mit dem Gemeindehaus und Begegnungsplatz, die Ortsplanung, die Aktualisierung der Gemeindeordnung, die Umsetzung der Abwasserleitung von Hosenruck nach Zuzwil, die Integration des Elektrawerkes in die Verwaltung und gleichzeitige Schaffung einer Werkkommission usw. angepackt und teilweise schon abgeschlossen....und dies alles ohne Personalaufstockungen. Wir dürfen Stolz darauf sein.

Die Aufgaben und Anforderungen sind auch dieses Jahr nicht kleiner geworden, im Gegenteil viele Anliegen waren von grosser Emotionalität geprägt und haben nicht zum ersten Mal aufgezeigt, dass es unmöglich ist, allen gerecht zu werden. Die Bedürfnisse unserer Gemeinde sind so vielfältig, dass man es als grosses Räderwerk betrachten muss und das Gesamtwerk oftmals über Einzelbedürfnisse stellen muss.

In allen Ressortbereichen sind aufwändige und intensive Arbeiten angefallen. Diese anforderungsreichen Ressort- und Kommissionsarbeiten wurden von allen meinen Kollegen/in mit grossem Aufwand angepackt und haben uns in langen Traktandenlisten an rund 25 Gemeinderats-, Fürsorge- und Vormundschaftssitzungen bewältigen lassen. Es ist für mich persönlich überaus wichtig und ich denke auch vom gesamten Gemeinderat eine Grundbedingung, dass wir alle Gemeindethemen, Geschäfte und Probleme auf einer engagierten, aber jederzeit sachlichen Ebene diskutieren können und den viel zitierten „Gesunden Menschenverstand“ hoffentlich nie ausser acht lassen müssen. Der Gemeinderat hat die Aufgabe, Sie, liebe Wuppenauer/innen für eine gewisse Zeit zu vertreten und zusammen mit der Verwaltung Sie spüren zu lassen, dass Sie unsere Kunden sind.

### **Gemeindepersonal**

Wie bereits erwähnt konnten wir in der Gemeindeverwaltung viele zusätzliche Arbeiten anpacken. So haben wir heute den gleichen Mitarbeiterbestand, und sogar

noch den gleichen Kostenumfang wie vor 15 Jahren. Ich denke wir haben eine der effizientesten und schlanksten Verwaltungen der Ostschweiz. Mit rund 250-Stellenprozenten decken wir alle anfallenden Aufgaben (Einwohnerkontrolle, Fürsorge, Gemeinderatschreiber, Steuern, Werke, Bauamt, Mitteilungsblatt, inkl. Gemeindeammannamt usw.) ab... und dies bei einer Gemeinde mit zwei Dörfern, 13 Weilern und rund 1100 Einwohnern. Ich bin Stolz auf dieses Team. Besten Dank für die ausgezeichnete und effiziente Arbeit für unsere schöne Gemeinde Wuppenau.

### **Finanzen/Steuerfuss**

In unserer langfristigen Steuerfussplanung haben wir uns eine Senkung von 90 auf 60 Steuerprozente vorgegeben. Wir sind nun nach 6maliger Reduktion des Steuersatzes bei 62% angelangt. Der durchschnittliche Steuerfuss im Kanton liegt bei 59%. Dieser Durchschnitt sollte das mittelfristige Ziel auch für unsere Gemeinde sein. Es gilt weiterhin, unsere Finanzen im Griff zu behalten und wenn immer möglich keine neuen Fremdverschuldungen mehr zu generieren und trotzdem alle unsere notwendigen Aufgaben wahrnehmen.

### **Gemeindeentwicklung**

Wie in den vergangenen vier Jahren immer wieder als Ziel thematisiert, gilt es den heutigen Einwohnerbestand nur moderat zu steigern, um so unsere Schule mit den entsprechenden Arbeitsplätzen, die Vereine, die vielfältigen Aufgaben für die Gemeinde, die Werke und andere Infrastrukturen zu erhalten und zu stärken, aber auch unserer ländlichen Gegend genügend Rechnung zu tragen. Nach intensiven Anstrengungen sehen wir jetzt einer möglichen Überbauung von Eigenheimen auf der Liegenschaft „Rieser“, gegenüber dem Rest. Ilge in Hosenruck, entgegen. Einige, auch kleinere Mietwohnungen sollen in den kommenden zwei – drei Jahren im Bereich des Dorfmarktes Wuppenau realisiert werden können. Hier sehen wir einen möglichen Ansatzpunkt um dem nachgewiesenen Bedürfnis der älteren Einwohner/innen Rechnung zu tragen.

Mittel- und längerfristig können wir uns am Nord- und wenige Parzellen am Südrand von Hosenruck sowie im unteren Bereich des neuen Nollenquartiers in Wuppenau eine Entwicklungsmöglichkeit von Eigenheimen vorstellen. Nach den Absichten der Volksschulgemeinde Nollen, den Kindergarten Wuppenau zu verlegen, ist dieser jetzigen „öffentlichen Zone“ und der gesamten Umgebung grösste Aufmerksamkeit zu widmen. Eine mögliche Umzonung dieses Landes mitten im Dorf, darf nur mit gestalterischen Auflagen angegangen werden, damit hier eine optimale Verdichtung gegen Innen und somit die bestmögliche Gemeindeentwicklung sichergestellt werden kann. Am Samstagmorgen, 15. Dezember konnten wir, beim bereits zweiten Informationsanlass in diesem Jahr, unsere Zukunftsabsichten aufzeigen und mit Ihnen diskutieren.

Hotel Nollen Ende August konnten wir an einem Informationsabend der Familie und Inhaber Postizzi, von der geplanten Weiterentwicklung im Hotel Nollen erfahren. Ein grösseres Hotelzimmerangebot soll die ganzjährige Wirtschaftlichkeit dieses Unternehmens besser auslasten und absichern. Auf dieser Zone besteht eine Gestaltungsplanpflicht. Ein, nach dem Informationsabend, angepasster Entwurf wird nun zur Vorprüfung an den Kanton eingereicht.

Neuer Verzichtsausgleich Entgegen gehörten Äusserungen betreiben wir bewusst eine überaus zurückhaltende Siedlungspolitik und wollen unsere ländliche Gegend bewahren. So sind wir eine von lediglich 11 Gemeinden des Kantons, welche in

Zukunft im Finanzausgleich, mit rund Fr. 30'000.-- für unsere bisherige Strategie entschädigt werden sollen.

Wir haben in jeder Beziehung ein arbeitsreiches Gemeindejahr erfahren. Diese Vielfalt von Themen und Aufgaben werden uns auch im kommenden Jahr beschäftigen. Hier einige Zusatzinformationen dieser Vielfalt:

#### Werkkommission

Alle Werke (Wasser, Abwasser, Elektra) sind nun in der Gemeinde und werden von neu einer Werkkommission koordiniert. Unter der Leitung von Gemeinderat Walter Anken konnten die künftigen Arbeiten erfasst und einer mehrjährigen, verkräftbaren Planung zugeführt werden. Die Anforderungen für diese wichtigen Aufgaben werden, speziell im Strombereich, steigen. Grenzübergreifende Überlegungen oder Lösungsansätze müssen in allen Werken vermehrt einfließen.

#### Leitbild

Das neue Leitbild, welches die vielfältigen Aufgaben und die Schwerpunkte einer Gemeinde aufzeigt, konnte diesen Herbst verteilt werden. Vor 12 Jahren haben wir mit einer ersten Auflage begonnen und somit den Startschuss für unsere langfristige Strategieplanung begonnen. Ich bin klar der Meinung, dass wir von einem Erfolgsmodell reden dürfen. Wie bereits erwähnt, funktioniert die Gemeinde wie ein grosses Räderwerk, dass bei allen Überlegungen in der Gesamtheit gesehen und so auch in den Aufgabenschwerpunkten beurteilt und dann geplant werden muss.

#### Gemeindeordnung

In einigen Kommissionssitzungen, einer offiziellen Vernehmlassung bei Ihnen und einer Vorprüfung beim Kanton, konnte die neue Fassung unserer Gemeindeordnung aus dem Jahr 1995 überarbeitet, den heutigen Gegebenheiten angepasst und abgeschlossen werden. Die Abstimmung darüber erfolgt dann an der kommenden Gemeindeversammlung.

#### Gemeindehaus/Gemeindeplatz /Beflaggung

Hier sind enorm viele Anforderungen im Ablauf, Organisation, Planung gelöst worden. So können wir nun sogar die Bushaltestelle mit einem Warteraum anbieten. Der offizielle Zügeltag ins neue Gemeindehaus in Wuppenau wird am 27./28. März 2013, also am Tag der Gemeindeversammlung sein. Am Dienstag, 02. April, direkt nach den Osterfeiertagen, sind wir dann in Wuppenau für Sie da. Am autofreien Sonntag „Nollen bewegt“ vom 05. Mai 2013 soll dann die gesamte Bevölkerung zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen und auch kulinarisch verwöhnt werden. Unser zweckmässiger und trotzdem wunderschöner Gemeindeplatz wird dann erstmals mit der neuen Gemeinde-Beflaggung erstrahlen.

#### Internetauftritt/Gemeindebroschüre

Auch hier ist eine Kommission unter der Leitung von Gemeindeschreiber Benno Erne sehr engagiert und aktiv ans Werk gegangen. Die Aktualisierung und Neugestaltung unseres Internetauftrittes ist abgeschlossen, schauen Sie unsere Homepage einmal in aller Ruhe an. [www.wuppenau.ch](http://www.wuppenau.ch) Bei der neuen Gemeindebroschüre erfolgen nun noch die letzten Anpassungen. Es wird eine gefreute Sache und wir können sympathisch, mit zweckmässigem Profil, gegen aussen auftreten.

### Flurstrassen

Dieses, vor einigen Jahren angepackte Grossprojekt, konnte nun unter der Leitung von Gemeinderat Fredy Seeberger und seinem Team, alle Strassen auf den gleichen Standard bringen und so die wichtigste Phase abgeschlossen werden.

### Jugendförderung

Unsere Gemeinde hat die Förderung der Vereine, aber auch u.a. diejenigen der Jugendlichen verbindlich festgehalten. Seit nunmehr 17 Jahren können wir jedes Jahr das Engagement für unsere Jugendlichen mit jeweils Fr. 10'000.-- aus der „René-Moser-Stiftung“ direkt unterstützen und die Wertschätzung für diese wichtige Jugendarbeit zeigen. Auch in diesem Jahr waren es weit über 100 Jugendliche, welche direkt oder vor allem indirekt via Vereine gefördert werden konnten.

### Gewerbe und Landwirtschaft Wuppenau

Der Gemeinderat hat entschieden, die Kontaktpflege zu unserem Gewerbe und der Landwirtschaft zu fördern. In diesem Jahr haben wir zu einem Anlass eingeladen. Nebst dem Amtschef für Wirtschaft und Arbeit, Edgar Sidamgrotzki, welcher über aktuelle Situationen und Massnahmen berichtete, konnte auch über die neugeschaffene Abteilung „Gewerbe Thurgau“ der Kantonalbank informiert werden. Die Kontaktpflege untereinander konnte gepflegt werden. Ein nächster Anlass sehen wir Ende 2013 oder allenfalls im Frühjahr 2014 vor.

### **Diverses**

„Slow-Up / Nollen bewegt“ Vielleicht können Sie sich noch an den 04. Mai 2003 erinnern? Damals haben wir im Nollengebiet einen autofreien Begegnungstag durchgeführt. Zehn Jahre später, am Sonntag, **05. Mai 2013** erfolgt nun eine erneute Auflage unter dem Namen „Nollen bewegt“. Es wird eine attraktive Sache mit vielen attraktiven Veranstaltungen und Attraktionen für „Jung und Alt“. Merken Sie sich dieses Datum vor.

Mittagstisch für Schüler/innen der Unter- und Mittelstufe Die Abklärungen durch die VSG Nollen haben ergeben, dass ein Bedürfnis für einen Mittagstisch und einer Betreuung besteht. Hier hat die politische Gemeinde eine gewisse Verpflichtung, dies bei Bedarf auch zu fördern. Alle politischen Gemeinden der VSG Nollen (Wuppenau, Schönholzerswil, Bussnang (Mettlen) sowie Krادolf-Schönenberg (Buhwil/Neukirch) haben einem zweijährigen Versuch zugestimmt. Der „betreute Mittagstisch“ soll im Schulhaus Wuppenau eingerichtet werden.

Einlenker Untere Mörenau/Zuzwil Im 2013 wird der Einlenker Wuppenau - Zuzwil umgestaltet und mit Einspurstrecken, Veloweg und Strasseninseln gesichert. Es wird durch die Neubepflanzung von Bäumen für unsere Gemeinde eine visuelle Aufwertung bedeuten.

Einmal mehr hoffe ich, dass Sie sich trotz der Schnellebigkeit auch im kommenden Jahr Zeit nehmen können um Freundschaften zu pflegen und Zeit finden für Begegnungen in unserer wunderschönen Gemeinde. Ich wünsche Ihnen allen beste Gesundheit, viel Humor, Erfolg, ein bisschen Glück und dass die meisten Ihrer Erwartungen und Hoffnungen im kommenden Jahr 2013 in Erfüllung gehen.

In diesem Sinne.....ganz herzlichst  
Hanspeter Gantenbein